

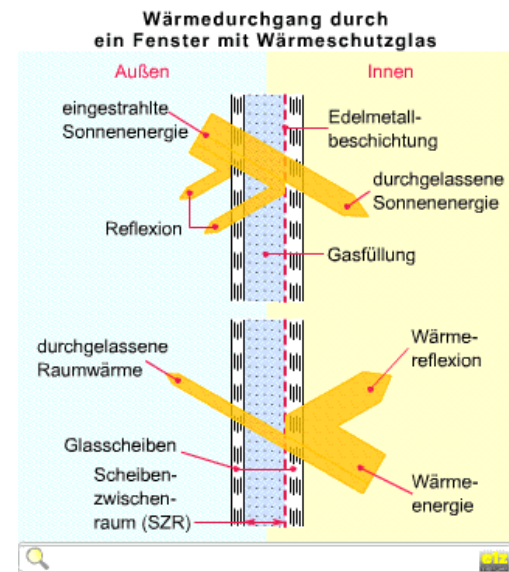
Einsparpotential

Je höher der g-Wert einer Verglasung ist, desto mehr solare Gewinne können verzeichnet werden. Dabei ist zu beachten, dass der g-Wert einer Wärmeschutzverglasung, je nach Typ, mit 50% bis 65% deutlich geringer ist als der g-Wert einer normalen Doppelverglasung, der bei ca. 77% liegt.

Jedoch können diese größeren solaren Gewinne die fast doppelt so hohen Verluste aufgrund des hohen U-Wertes bei weitem nicht kompensieren.

Zusätzlich ist die innere Scheibe einer Wärmeschutzverglasung außenseitig mit einer Metalloxidschicht versehen. Diese stellt eine Sperrschicht für die raumseitige Wärmeenergie dar und reduziert so die Wärmeverluste.

Eine weitere Verbesserung kann dadurch erreicht werden, dass der Zwischenraum der Verglasung mit einem Edelgas wie Argon oder Xenon gefüllt wird. Diese Edelgase sind schwerer als Luft und vermindern dadurch die Wärmeübertragung durch Konvektion zwischen den Gläsern.



Sprechertext

Tauscht man alte Fenster z.B. Isolierverglasungen mit einem U-Wert von ungefähr drei durch neue Wärmeschutzfenster mit einem U-Wert von etwa 1,3 aus, so beträgt das Einsparpotential auf den Brennstoff Öl umgerechnet ca. 14 l pro Quadratmeter Fensterfläche und Jahr. Eine weitere Verbesserung beim Austausch der Fenster ist die höhere Oberflächentemperatur der Innenscheibe. Die Behaglichkeit wird dadurch erhöht und die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Oberfläche wird gemindert.